

Kein Schiessgeld für alte Anlagen

An der Delegiertenversammlung der Oberländer Schützen gab die geplante Abgabe an die Baudirektion von 17 Rappen pro Patrone zur Sanierung alter Anlagen zu reden. Die Schützen lehnten diese neue Steuer deutlich ab.

Die 101. Delegiertenversammlung der Oberländer Schützen tagte am Samstag in Beatenberg. Im Kongresszentrum viel zu reden gab die Idee einer neuen Abgabe: Die Baudirektion von Barbara Egger (SP) will den Berner Schützen pro verschossene Patrone 17 Rappen abverlangen, um die Kugelfänge der Schiessanlagen zu sanieren. «Wir sind nicht bereit, die Behebung von sogenannten Umweltschädigungen, die durch die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (gemeint ist das Obligatorische) zu finanzieren», so der Oberländer Vorstand in einer Resolution. Die Schützen wussten, dass sie von der öffentlichen Hand unterstützt würden und seien daher durchaus bereit, einen Beitrag für die Sanierung zu

leisten. Geehrt wurden auch noch etliche Schützen (Bild).

Rückblick auf Geburtstag

Die Berner Oberländer sind ein schiessfreudiges Volk. Jedes Jahr werden hier Dutzende von Schiessveranstaltungen durch-

geführt. Das herausragende Grossereignis im Rückblick der Oberländer Schützen auf das Jahr 2008 aber war zweifellos die eindruckliche Feier vom 11. Oktober in Spiez und das Jubiläumsschiessen am 27. September in Unterseen/Bönigen zum An-

lass des hundertjährigen Bestehens des Oberländer Verbands.

Dora Andres an die Spitze

Die Zürcher Regierungsrätin Rita Fuhrer tritt als Präsidentin des Schweizerischen Schützenverbandes zurück. Nachfolgerin

soll – so wollen es die Oberländer – eine Bernerin werden und schlagen für das Amt alt Regierungsrätin Dora Andres Schüpfen vor. Dank ihrer Erfahrung sei sie die geeignete Person, etwa auf die hängigen Armeeinitiativen in geeigneter Form zu reagieren, so Präsident Charles Menetrey. Auch liegt im schweizerischen Verband offenbar einiges im Argen, was eine starke Hand braucht. Anlässe der Schützen – so will es die Tradition – sind meist mit einem Schiessen verbunden. Im Schiessstand Bönigen wurde ein Schiessen auf 300 Meter Distanz durchgeführt. Tagessieger wurde Dani Reichenbach FS Saanen Gstaad.

ULRICH KRUMENACHER

Rangliste unter www.osvbe.ch

Veteranen, 300m: 1. Fritz Schneider, FS Gwatt, 36 Punkte. 2. Emil Tschanz, FS Reust-Horrenbach, 35. 3. Hans Zurbuchen, MS Unterssen, 34. **Ehregäste, 300m:** 1. Fritz Schneider, FS Gwatt, 36 Punkte. 2. Christian Schranz, Freischützen Brienzwiler, 33. 3. Susanne Schild, Eigerschützen Grindelwald, 33. **Jungschützen, 300m.** 1. Mario Wyssmüller, FS Erlenbach-Latterbach, 33 Punkte. 2. Roman Schick, SG Krattigen, 32. 3. Marcel Hadorn, FS Reust-Horrenbach, 31.



Geehrte Schützen mit Ehrendamen. Wilhelm Stucki (hinten, von links), Hansueli Wenger und Rolf Stucki. Vreni Gasser (vorne) und Albrecht Stucki.

Ulrich Krumenacher